

SCHLOSSFEST IN MIEL

Die Synergieeffekte genutzt



Tausende nutzten gestern die Gelegenheit, sich im Schloss und im Park umzuschauen. (Foto: Magunia)

Von Gabriele von Törne

Die Sonne schien warm auf Schloss Miel und die gepflegten, 700 000 Quadratmeter großen Parkanlagen, in denen sich anlässlich des sechsten Schlossfestes mit Gewerbeschau am Sonntag rund 6000 Besucher tummelten.

Die Sonne schien warm auf Schloss Miel und die gepflegten, 700 000 Quadratmeter großen Parkanlagen, in denen sich anlässlich des sechsten Schlossfestes mit Gewerbeschau am Sonntag rund 6000 Besucher tummelten. Die Gastgeber, der Swisttaler Gewerbeverein, Unternehmen aus Rheinbach und Euskirchen sowie Alexander Thelen vom Golf-Club Schloss Miel, hatten ein buntes Programm für Alt und Jung zusammengestellt. Insgesamt 48 Aussteller

präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen, es gab Live-Musik sowie Schnupperkurse auf dem Golfplatz und der Driving Range.

Und als dann gegen Mittag der Duft von Gegrilltem durch den Innenhof zog und Schlossherr Heinz Thelen auf der einladenden Freitreppe erschien, um interessierten Gästen den mit vielen Gemälden ausgestatteten Gartensaal und den Billardraum, das Ess- und das mit schöner Rosentapete versehene Äbtissinnenzimmer zu zeigen, konnte man in etwa einen Eindruck davon erhalten, wie das Lebensgefühl eines Landadligen zur Zeit des Barock gewesen sein könnte.

Denn aus dieser Zeit stammt der Landsitz, der zwischen 1768 und 1771 von Minister Caspar Anton Freiherr von der Heyden, genannt Belderbusch, erbaut und 1991 von der Familie Thelen erworben wurde. Es gehörte freilich etwas Fantasie dazu, sich vorzustellen, wie der Minister von seinem Arbeitszimmer aus, der heutigen Rezeption, die Geschicke des Kurstaates Köln lenkte, Freunde empfing, jagte und böse Buben in das Verlies im Keller sperren ließ.

Gestern waren die Räumlichkeiten und der Park von Ausstellern belegt. Besonders gefragt waren wertvoller Gold- und Silberschmuck, ausgefallene Tischdekorationen sowie die im Park ausgestellten Elektro-Rasenmäher. Es habe sich angeboten, die Gewerbeschau und das Schlossfest zusammenzulegen, sagten Geschäftsführer Alexander Thelen und Stefan Lütke vom Gewerbeverein: „Wir wollten Synergien nutzen und uns besser kennenlernen.“ Das Schloss sei ein sehr schöner Veranstaltungsort und zudem gut zu erreichen.

Versorgt mit kulinarischen Köstlichkeiten von Küchenchef Stefan Hoffmeister und in bequemen Sitzmöbeln konnten die Gäste Gaumenfreuden genießen. Großen Anklang fanden die Darbietungen des Gospelchors „Joy'n Glory“ und die Vorführungen der Bundespolizei, die einen Einblick in ihr Einsatztraining gab. Sieben Polizeianwärter um Polizeihauptkommissar Ernst Walter Ries vom Standort Heimerzheim demonstrierten auf im Innenhof ausgelegten Matten Abwehr-, Konter- und Abführtechniken und hatten auch Schutzschilde und hölzerne Maschinenpistolen zur Anschauung mitgebracht. Anlass zum Staunen gaben aber nicht nur die geübten Jiu Jitsu-, Judo- und Karategriffe, sondern auch die Golfshow von Patrick Niederdrenk. Scheinbar mühelos lenkte der Profi seine Bälle in die Flugkurven. Das Fazit der Gastgeber fiel gestern sehr positiv aus: „Wir sind total zufrieden mit der Resonanz“, freute sich Event-Managerin Anke Bogdanski.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/bonn/schlossfest-in-miel-die-synergieeffekte-genutzt,15185502,27317224.html>

Copyright © Kölnische Rundschau